



# Hunde-Schnauze

Für alle Hundehalter – Die Kundenzeitung der Uelzener Versicherungen – Wissenswertes rund ums Thema Hund



Foto: bombit

## Hunde können ein stolzes Alter erreichen.

Das Altern ist ein natürlicher biologischer Prozess, der schon mit der Geburt beginnt. Der Zeitpunkt ist bei Hunden je nach Rasse sehr unterschiedlich. Generell altern große Rassen schneller als kleine. So sagt man, dass eine Dogge mit sieben Jahren schon alt ist, ein Zwergpudel vielleicht erst mit elf.

### Ernährung im Alter

Das richtige Füttern spielt für die Gesundheit vom Tier eine entscheidende Rolle. Übergewicht beim Hund begünstigt zahlreiche Krankheiten. Damit es nicht soweit kommt, sollte die Ernährung dem Alter des Hundes angepasst werden, denn der Hund verbraucht 20 Prozent weniger Energie. Das im Handel erhältliche Futter für Hundesenioren ist auf den Bedarf des alten Hundes abgestimmt. Es ist gleich, ob Dosenfutter oder Trockenfutter gegeben wird. Hauptsache, der Hund trinkt genügend Wasser. Das ist wichtig

für die Nieren des Tieres. Wenn der Hund nicht mehr so häufig trinkt, kann es sinnvoll sein, das Futter mit lauwarmem Wasser oder stark verdünnter Fleischbrühe anzubieten. Um den Magen zu schonen, verteilt man das Futter für Hundesenioren auf zwei bis drei Portionen über den Tag.

Wer mag, der kann den Hund auch mit gekochtem Essen verwöhnen. Damit der Hund nicht zunimmt, sollte der Fleischanteil bis auf die Hälfte der herkömmlichen Menge reduziert werden. Stattdessen mischt man als zusätzliche Eiweißlieferanten zum Beispiel Joghurt, Hüttenkäse oder Quark unter.

### Wer rastet, der rostet

Die Regel sagt, dass ein alter Hund lieber häufiger und dafür kürzer ausgeführt werden sollte. Überfordern Sie den alten Hund nicht, aber lassen Sie ihn auch nicht einrostet. Es ist sinnvoll,

## Der ältere Hund

# Wenn der Hund in die Jahre kommt

Mit zunehmendem Alter nimmt die Leistungsfähigkeit des Hundes ab: Augen, Gehör und Geruchssinn werden schlechter. Auch die Mobilität lässt nach. Die Gesundheit und das Wohlbefinden des älteren Tieres können Sie mit der richtigen Pflege unterstützen.

bisherige Hobbys und Freizeitbeschäftigungen auch weiterhin ausüben. Hat der Hund schon immer gerne mit dem Ball gespielt, dann sollte man dies – soweit es der Gesundheitszustand erlaubt – auch weiter tun.

Neben der körperlichen Beschäftigung braucht der alte Hund ständige geistige Anregungen, damit er sein Gehirn fit hält und nicht einrostet. So sind zum Beispiel Suchspiele auch bei sehr alten Hunden noch beliebt, da von allen Sinnen der Geruchssinn oft noch gut erhalten bleibt.

### Kälte und Nässe meiden

Die meisten älteren Hunde vertragen aufgrund körperlicher Beschwerden, wie beispielsweise Steifheit in den Knochen, kältere Temperaturen und Nässe nicht mehr gut. Deshalb braucht der Hund einen wohltemperierten Ruheplatz ohne Zugluft. Bei feuchter Witterung kann man dem Tier auch einen Regenschutz überziehen.

Ältere Hunde schlafen viel. Morgens liegt das Tier länger im Körbchen, der Mittagsschlaf wird ausgedehnt und abends ist es früher auf seinem Lager. Vielleicht sind dies alles Symptome eines gesteigerten Ruhe- und Schlafbedürfnisses. Vielleicht tun

ihm aber auch die Knochen weh. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie es am besten vom Tierarzt abklären. Schmerzhaftige Bewegungsstörungen sind heutzutage gut mit modernen Medikamenten und auch spezieller Tier-Physiotherapie zu behandeln. Insgesamt gilt: Ein regelmäßiger Gesundheitscheck beim Tierarzt beugt Krankheiten vor. Das Wichtigste ist, dass Sie und Ihr Hund zufrieden sind. Gerade alte Tiere benötigen viel Liebe und einen sorgsamen Umgang. Irgendwann kommt der Moment des Abschieds. Genießen Sie deshalb jeden Tag, den Sie mit Ihrem Senior verbringen können. ■

## Wie alt ist mein Hund?

Hundealter	Menschenalter
5 Monate	10 Jahre
8 Monate	13 Jahre
1 Jahr	15 Jahre
2 Jahre	24 Jahre
4 Jahre	32 Jahre
8 Jahre	48 Jahre
10 Jahre	56 Jahre
12 Jahre	64 Jahre
14 Jahre	72 Jahre
16 Jahre	80 Jahre
18 Jahre	88 Jahre

Quelle: „Der ältere Hund, glücklich und gesund“, Dr. Rolf Spangenberg

## „Selbst gemachter Hundekuchen“

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich langsam dem Ende und den „Hunde-schnauzen“ nach zu urteilen, riecht es mächtig nach Weihnachten.

Wieder haben wir für Sie viele interessante Berichte zusammengestellt. Zum Thema Gesundheit: Richtige Ernährung kann sich positiv auf die Gesundheit des Hundes auswirken. Ein Interview hierzu mit dem Tierarzt Dr. Spangenberg, finden Sie auf Seite 2.

Für alle, die gerne backen: Ein Rezept für leckere Hundekuchen finden Sie ebenfalls auf S. 2. Außerdem war Hunde-Schnauze bei dem Tierporträtisten POGO in Berlin. Mehr zu diesem Thema auf Seite 4.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht Ihnen

Ihr Jürgen Großkrüger  
Marketing-Direktor der Uelzener Versicherungen

**Buchtipp:** „Der ältere Hund, glücklich und gesund“  
Tierarzt Dr. Rolf Spangenberg  
Kosmos Verlag (2006).

Mehr Informationen und Tipps zum Thema „älter Hund“ können Sie wie immer unter [hunde-schnauze@uelzener.de](mailto:hunde-schnauze@uelzener.de) abrufen.

## Themen dieser Ausgabe:

### „Maßvoll Füttern“

Mit dem Hund gesund durch das Jahr

Seite 2



### Was ist eigentlich Clickertraining?

Hunde erziehen mit dem Knackfrosch

Seite 2



### Weihnachtsgeschenke für Hundefans:

Last-Minute-Tipps

Seite 3

### Der Haushund – ein Allesfresser?

Hunde artgerecht füttern

Seite 3



### Tierporträts mit Seele:

Zu Besuch im Atelier des Künstlers POGO

Seite 4

### Haltung mehrerer Hunde:

Hunderzwinger-Haftpflichtversicherung

Seite 4





Foto: bombit

## Mit dem Hund gesund durch das Jahr

# „Maßvoll füttern“

Ist der Hund gesund, freut sich der Mensch. Damit es so bleibt, sprach Hunde-Schnauze mit Tierarzt Dr. Rolf Spangenberg über das Thema Gesundheitsvorsorge für den Hund.

### Zuneigung statt zu viel Futter.

**Hunde-Schnauze:** Was können Hundehalter tun, damit der Hund gesund bleibt?

**Dr. Spangenberg:** Die Tiergesundheit basiert auf drei Säulen: Regelmäßige Impfungen, Parasitenbekämpfung und maßvolles Füttern gepaart mit viel Bewegung und Beschäftigung mit dem Tier.

**Hunde-Schnauze:** Sind Impfungen wirklich so wichtig?

**Dr. Spangenberg:** Impfungen sind die beste Gesundheitsfürsorge überhaupt, da hiermit Krankheiten vermieden werden, bevor sie ausbrechen! Bei nachlassender Impfbereitschaft kommt es zu verhängnisvollen Krankheitsausbrüchen, wie man es am Beispiel der scheinbar

schon besiegt Hundestaupe gerade erlebt. Hundehalter sollten das Thema Impfung mit ihrem Tierarzt besprechen. Er kennt die Krankheiten im Praxisgebiet und kann hier am besten beraten.

**Hunde-Schnauze:** Sie sagen, dass maßvolles Füttern für die Hundegesundheit von großer Bedeutung ist. Warum?

**Dr. Spangenberg:** Viele Hunde sind zu dick. Liebevolle Überfütterung ist deshalb die häufigste Gesundheitsbedrohung! Übergewicht, Adipositas, schadet der Hundegesundheit und verkürzt das Leben durch zahlreiche Folgekrankheiten. Dabei denke ich nicht nur an Gelenkschäden sondern auch an Stoffwechselleiden wie zum Beispiel die Zuckerkrankheit, die die Lebenserwartung

eines Tieres drastisch verkürzen kann.

**Hunde-Schnauze:** Haben Sie Gesundheitstipps für die kalte Jahreszeit?

**Dr. Spangenberg:** Der beste Kälteschutz besteht in reichlich Bewegung bei jedem Wetter. Nur sehr verwöhnte Hunde benötigen ein Mäntelchen. Im Haus ist auf Zugluft zu achten, die auch abgehärtete Hunde krank werden lässt. Bei Straßenglätte schadet den Hundepfoten weniger das Streusalz als viel mehr der Splitt. Dagegen helfen vorbeugend Pfotensalben vom Fachhandel und ebenfalls – obwohl nicht besonders beliebt – Pfotenschuhe.

**Hunde-Schnauze:** Was ist im Frühjahr und Sommer zu beachten?

**Dr. Spangenberg:** Im Frühjahr und Sommer ist die hohe Zeit der Parasiten. Alle frei laufenden Hunde benötigen einen zuverlässigen Zeckenschutz. Zusätzlich ist an die Impfung gegen die von Zecken übertragene Borreliose zu denken. Hunde leiden übrigens unter Hitze mehr als unter der Kälte im Winter. Daher sollte man ihnen an heißen Sommertagen einen Hitzeschutz anbieten. Dazu zählt ein kühles Plätzchen im Schatten oder, noch besser, ein erfrischendes Spiel unter dem Rasensprenger.

**Hunde-Schnauze:** Müssen Hundebesitzer regelmäßig zum Tierarzt?

**Dr. Spangenberg:** Das hängt davon ab, wann Impfungen aufzufrischen sind. Prinzipiell ist ein Tierarztbesuch dann ratsam,

wenn der Gesundheitszustand vom Hund Anlass zur Besorgnis gibt. Also bei Appetitlosigkeit, Durchfall oder Verstopfung und starker Veränderung des Allgemeinbefindens. Wovon leider noch wenig Gebrauch gemacht wird ist das Fiebermessen im Darm! Bei einer Temperatur von über 39 Grad ist der Tierarztbesuch unumgänglich.

**Hunde-Schnauze:** Vielen Dank, Herr Dr. Spangenberg.

Tierarzt Dr. Rolf Spangenberg ist bekannt aus Zeitung, Radio und Fernsehen. Die Online-Tierpraxis von ihm können Sie unter [www.zzf.de](http://www.zzf.de) erreichen.

## Hunde erziehen mit dem Knackfrosch

# Was ist eigentlich Clickertraining?

Ein kleiner Knackfrosch erobert die Hundeszene und heißt jetzt „Clicker“. Der Trend kommt aus den USA, wo der Clicker sogar bei der Arbeit mit Delphinen zum Einsatz kommt. Beim Training von Hunden dient das akustische „Klick-Klack“ des Knackfroschs als positive Verstärkung.



Foto: Birgit Golms

Ein Clicker aus der Hundeschule.

Mit dem Clicker lernt der Hund spielerisch und leicht, Signale von Herrchen oder Frauchen zu befolgen. Das Grundprinzip beim Clickertraining: Der Hundehalter clickt bei erwünschtem Hundeverhalten. Der Clicker sagt dem Hund: Das hast du gut gemacht. Darauf folgt eine Belohnung - das kann ein Leckerchen oder ein Spielzeug sein.

Im Bereich der Hundeeziehung kann man unerwünschtes Verhalten zum Verschwinden bringen, indem man erwünschtes Verhalten mit dem Clicker bestärkt. Zum Beispiel clickt man, wenn der Hund die Pfoten auf dem Boden hat und nicht am Besucher hochspringt. Das motiviert den Hund, beim nächsten Mal wieder brav unten zu bleiben. Das Clicker-Geräusch wird so zu einer positiven Verstärkung bei gewünschtem Verhalten.

### Eine neue Sprache

Hundetrainerin Katja Krauß setzt den Clicker in unterschiedlichen Trainings ein – für die Grunderziehung ebenso wie für die Ausbildung von Rettungshunden. „Die Hunderziehung mit dem Clicker ist so, als würden die Hunde eine neue Sprache lernen“, erklärt die Expertin. Der Clicker spielt dabei die Rolle

eines Brückensignals, denn der Hund weiß nur ungefähr drei Sekunden lang, wofür er belohnt wird. Das Geräusch verlängert den Moment, für den der Hund sich an das eigene Verhalten erinnert. „Durch das Geräusch kann man noch zeitgenauer sagen, wann der Hund etwas richtig gemacht hat und ihn durch ein Leckerchen loben“, weiß Hundetrainerin Krauß.

### Clicken und belohnen

Das richtige Timing mit dem Clicker will gelernt sein: Es gilt, bei gewünschtem Verhalten des Hundes sofort zu klicken und dann zu belohnen. Der Hundehalter muss also lernen, die kleinste Reaktion im Verhalten des Tieres zu erkennen. Das ist gar nicht so einfach. Am besten man übt es unter Anleitung in der Hundeschule.

Die Motivation des Hundes ist das Wichtigste. Als Belohnung sollte man für das Training etwas wählen, was der Hund wirklich mag. Wurst und Käse sind beliebt, aber vielleicht

favorisiert das Tier auch andere Genüsse. Katja Krauß: „Der eine Hund liebt Bambussprossen, der nächste Karottenscheiben oder selbst gebackene Leckerli.“ Gute Erfahrung macht sie im Unterricht mit dem Greh-Hundekuchen, der aus frischer Leber und Vollkornmehl besteht (siehe Kasten). Ein Clicker muss vor allen Dingen zuverlässig klicken. Die Hundetrainerin rät, einen Clicker im Fachgeschäft oder in der Hundeschule zu kaufen. „Normale Knackfrösche vom Supermarkt halten nur wenige Tage.“ Der richtige Clicker fürs Hundetraining hat ein Band, mit dem man ihn am Handgelenk tragen kann.

### Einsatzgebiete

Diese neue Erziehungsmethode ist sehr erfolgreich, weil die Hunde sehr gut auf den „Click“ reagieren und die Übungen schnell begreifen. Deshalb ist nicht nur die Hundeeziehung sondern alle Hundesportarten und sogar Zuchtschauen ein interessantes Einsatzgebiet für das Clickertraining. ■

### Buchtipps:

„Hunde erziehen mit dem Clicker“  
Katja Krauß  
Kosmos Verlag (2006)

### GREH-Hundekuchen

Mit einer attraktiven Belohnung zeigt das Clickertraining noch mehr Wirkung. Das folgende Rezept ist ganz einfach und schmeckt fast jedem Hund:

400 g pürierte Leber  
400 g Vollkornmehl  
2 Eier

Alle Zutaten mischen und bei 200 Grad für 20 Minuten backen. Nach dem Auskühlen in kleine Würfel schneiden.

Quelle: Hundeschule Greh, Berlin

Viel Spaß beim Backen und Ihrem Hund einen „Guten Appetit“!



Foto: Birgit Golms

Bei Gehorsam gibt es ein Leckerchen.

## Last-Minute-Tipps für Weihnachten

# Weihnachtsgeschenke für Hundefans

Immer noch kein Geschenk gefunden? Dann sind Sie in bester Gesellschaft. Jedes Jahr zu Weihnachten fragen sich die Menschen, was sie ihren Lieben schenken können. Viele warten bis zum letzten Moment und in den Kaufhäusern gibt es lange Schlangen an den Kassen. Hier ein paar Geschenkideen, für die man nicht ins Kaufhaus muss.

### Tipps:

**Tipps 1:** Verschenken Sie ein schönes Buch für Hundefreunde. Das kann man bequem im Internet (www.amazon.de) oder beim Buchhändler bestellen. Unser Tipp ist das wunderschön gestaltete Verschenkbuch „Doggy Bag – Backen für Hunde“ von Jürgen Wenz aus dem easy Verlag. „Doggy Bag“ bietet passionierten Hundebesitzern und Hundefreunden die Gelegenheit, die Vierbeiner mit selbst gebacke-

nen Hundekekse oder Kuchen zu erfreuen. Das Buch enthält sympathische Hundefotos mit kleinen Anekdoten und äußerst appetitliche Backrezepte.

### Tipps 2:

Entdecken Sie die Welt der Copy-Shops: In jeder größeren Stadt gibt es mittlerweile solche Kopierläden, in denen man nicht nur Papier fotokopieren kann. Wenn Sie ein schönes Hundefoto haben,

dann können Sie es dort günstig auf eine Kaffeetasse fürs Büro, auf ein T-Shirt, ein Mousepad oder eine Stofftasche drucken lassen.

Tüftler mit Geschick und einem Sinn für Gestaltung können ein Marken-T-Shirt nach eigenen Vorstellungen – zum Beispiel mit Hund – im Internet gestalten. Die Lieferung des T-Shirts nach eigenem Entwurf erfolgt innerhalb von 24 – 48 Stunden (www.spreadshirt.net).

### Tipps 3:

Ein Klassiker sind Tierkalender. Neben den Kalendern von großen Verlagen sind selbst gemachte Hundekalender eine schöne und persönliche Geschenkidee. Sie brauchen einfach nur einen Fotokalender, den es in den meisten Schreibwarenläden und Fotogeschäften gibt. So kommen die zwölf schönsten Bilder Ihres Vierbeiners sicher wunderbar zur Geltung.



Foto: Jürgen Wenz

Hundeweihnacht mal ganz anders.

### Tipps 4:

Die letzte Rettung ist oft ein Geschenkgutschein! Gestalten Sie ihn doch einmal mit einem schönen Hundefoto auf farbigem Papier oder Pappe. ■



Foto: MEV Verlag

## Hunde artgerecht füttern

# Der Haushund – ein Allesfresser?

Über die richtige Ernährung für den Hund wird heiß diskutiert. Was ist besser: Trockennahrung oder Dosenfutter? Gekochtes Essen oder rohes Fleisch? Die Redaktion der Hunde-Schnauze hat sich in der Literatur und bei Hundebesitzern umgeschaut.

### Hunde mögen Äpfel.

Hunde fressen im Grunde alles. Sie mögen Fleisch, Gemüse, Getreide, Brot oder auch Innereien. Als Nachfahre des Wolfes ist der Vierbeiner tendenziell ein Allesfresser. Doch hat er auch Allesfressermerkmale wie zum Beispiel eine Vielzahl von Backenzähnen, mit denen er pflanzliche Nahrung zerkleinern kann.

### Hundenahrung früher und heute

Die Vorfahren des heutigen Hundes lebten fernab von Menschen und aßen, was die Menschen übrig ließen: Küchenabfälle oder Knochen. Als der Hund dann zum Haustier wurde, bekam er Brot, Milch und Knochen. Erst in der heutigen Zeit explodiert das Wissen um den Hund und die Nahrungsmittelindustrie für das Tier. Fertigfutter hat sich zu einem Millionenmarkt entwickelt. Es gibt Bio-Futter, Leistungsfutter, Seniorenfutter oder auch Diät-Nahrung für den Hund.

### Gekochtes Essen

Wer wenig Zeit hat, der freut sich über das große Angebot an Fertignahrung. Die Preise und die Qualität sind unterschiedlich. Am besten probiert man aus, was zum Geldbeutel passt, dem Hund gut schmeckt und ihm gut

tut. Wenn man Wert auf frische Zutaten legt, dann kann man das Essen auch selbst kochen. Schlachtabfälle gibt es mittlerweile sogar – speziell für Hunde – tiefgefroren.

Viele Hundebesitzer füttern das, was vom Essen übrig bleibt. Wichtig ist, dass beim Hundeessen auf Bratensoße verzichtet wird, weil hier Gewürze enthalten sind. Gekochtes Fleisch mit Gemüse und Kartoffeln (Reis oder Nudeln) ist für den Hund eine Delikatesse. Auch ein getrocknetes Brötchen oder rohes Gemüse munden dem Tier.

Bei der erforderlichen Menge an Nahrung kommt es auf die Hunderasse, das Gewicht und das Lebensalter des Tieres an. Wenn Sie Fertigfutter füttern, dann folgen Sie den Empfehlungen der Hersteller. Sonst fragen Sie den Tierarzt um Rat.

### Rohes Futter

Im Moment kommt die Rohfütterung in Mode. Der Trend stammt aus den USA und nennt sich „BARF“ (Biologisches artgerechtes rohes Futter). Das Tier erhält also ausschließlich rohes Essen – ob Fleisch oder Gemüse. Unter Tierärzten ist diese Methode umstritten. Kritiker befürchten

eine Mangelernährung und eine Übertragung von Krankheiten, die durch Bakterien oder Parasiten im rohen Fleisch ausgelöst werden.

### „Verbotenes“ Essen

Einig sind sich Tierärzte und Fachbücher bei der Warnung vor rohem Schweinefleisch. Schweine können Träger des Virus der Aujeszky'schen Krankheit sein. Wenn Sie rohes Rindfleisch verfüttern, sollten Sie sich vergewissern, dass es zuvor nicht mit rohem Schweinefleisch in Berührung kam.

Auch rohe Knochen werden in der Fachliteratur als gefährlich eingestuft. Große harte Knochen können zu Zahnfrakturen führen und kleine Knochen können in der Speiseröhre stecken bleiben.

Last but not least: Selbstverständlich gehören auch Schokolade, Kuchen und das Füttern von Wurstbrot bei Tisch zu den Dingen, die für den Hund gar nicht gut sind.

### Wann und wie oft füttern?

Ein erwachsener Hund kommt mit einer täglichen Mahlzeit aus. Große Rassen, die zu Magendrehung neigen, füttert man

besser drei- bis viermal täglich. Auch kleinere Rassen werden häufig zwei Mal am Tag gefüttert. Solange der Tagesbedarf nicht überschritten wird, spricht nichts dagegen. Bewährt hat sich dann eine Mahlzeit am Morgen und eine am frühen Abend.

Das wichtigste Kriterium bei der Wahl der Ernährung ist die Gesundheit des Hundes. Schauen

Sie sich Ihr Tier an: Frisst er sein Futter gerne? Hat er eine gute Verdauung? Glänzt sein Fell? Ist er fit und nicht fett? Dann scheint auch die Ernährung zu stimmen. ■

### Buchtipps:

„Hunde füttern“  
Anna Laukner  
Eugen Ulmer Verlag (2006)

## Wie füttern Hundebesitzer?

### Sabine Hoffmann

aus Bochum, 1. Vorsitzende des Vereins „Tieroase Bowi“. Sie hat vier Hunde und einen Pflegehund im Alter von 7 bis 15 Jahren: „Ich ernähre meine Hunde mit einer Art Mischkost. Habe ich keine Zeit zu kochen, gibt es fertige Flocken statt Reis, aufgeweichte Trockenmöhren (Olewo) statt gekochtem Gemüse, alles mit Joghurt und etwas Trockenfutter vermischt. Alle Hunde fressen es sehr gern und sind gesundheitlich topfit. Grundsätzlich füttere ich zweimal täglich, ergänzt durch zwei kleine Zwischenmahlzeiten, damit der Magen niemals überfüllt ist.“

### Manuela Weinhold

aus Lehrte. Sie sorgt für die einjährige Rottweilerhündin Emely: „Ich kaufe Trockenfutter ohne Farb- und Konservierungsstoffe. Einen Teil des Futters gebe ich morgens, den größeren Teil abends. Das Futter weiche ich in lauwarmes Wasser ein. Zwischendurch gibt es mal ein Leckerli, trockenes Brot oder einen Hundekeks. Wenn vom Familienessen etwas übrig bleibt, dann bekommt der Hund etwas davon ab, aber ohne Soße. Manchmal holen wir rohen Pansen, allerdings den tiefgefrorenen – der riecht nicht so streng. Emely isst gerne Äpfel und Möhren. Die bekommt sie als Belohnung beim Hundetraining!“



Foto: POGO

### Scooter

Der Berliner Künstler POGO malt und zeichnet seit über 20 Jahren Tiere. In seinem Atelier in Berlin-Wilmersdorf entstehen Tierporträts mit einer beeindruckenden Präsenz. An den Wänden hängen einige seiner Kunstwerke. Da gibt es Bilder von Haustieren, Nutztieren und wilden Tieren gleichermaßen: sein früherer Hund Sylvester, das Küken Spartacus oder auch das kesse Hausschwein namens Andreas.

POGO hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt: In den 70er Jah-

## Zu Besuch im Atelier des Künstlers POGO

# Tierporträts mit Seele

**POGO ist Maler mit einem großen Herz für Tiere. Das spürt der Betrachter seiner Bilder auf den ersten Blick. Die Porträts berühren, denn sie zeigen die Tiere mit Persönlichkeit und Seele.**

ren hat er an der Berliner Hochschule der Künste studiert. Früh stand für POGO fest, dass er sich mit seiner Arbeit auf Tiere spezialisieren will. „Ich beschäftige mich seit jeher mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier“, erzählt der Künstler. In jungen Jahren war sein politisches Engagement gegen Tierversuche und für Artenschutz die treibende Kraft für seine Kunst.

Mit Mitte 50 kann sich POGO jetzt, wie er selbst sagt, „auf andere Sachen konzentrieren“. Seine Anschauung der Welt packt er in seine Bilder: POGO malt die

Tiere mit Charakter. In seinen liebevollen Porträts erkennt der aufmerksame Betrachter den Respekt des Künstlers für die Tiere. Als Vorlage für seine Arbeiten dienen ihm Fotos.

Als Tiermaler möchte er sich selbst nicht bezeichnen, denn das beinhaltet für ihn eine Wertung. „Für mich bedeutet Tiere malen nichts anderes als Menschen zu malen.“ Hinzu kommt, dass er neben dem Malen auch mit weiteren Kunstformen experimentiert. So hat er neulich für die Hundeoase „Pfötchenhotel“ in Berlin Hundeskulpturen aus Kaninchendraht erstellt. Die große Öltonne neben dem Hundehotel

hat er kurzerhand bemalt: Sie sieht jetzt aus wie ein riesiger Mops.

Schon über 870 Tierporträts hat der Künstler auf die Leinwand gebracht. Seit 1982 gibt es regelmäßig Ausstellungen mit Arbeiten von POGO im In- und Ausland. Werke des Künstlers befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen wie beispielsweise in der Berlinischen Galerie oder in der Kommunalen Galerie Berlin. Mehr von POGO's Werken sehen Sie im Internet unter: [www.pogo-art.de](http://www.pogo-art.de)



Foto: Birgit Golms

### Der Künstler POGO.

**Wer Interesse hat,** sein Tier von POGO malen zu lassen, der kann sich mit Helge Heinrich von der Agentur Finearts-Contracta in Verbindung setzen. Der Preis für ein Portrait in Acryl beginnt bei 280 Euro. Geschenkgutscheine sind möglich. Kontakt: (030) 79 70 53 04 oder [info@finearts-contra.de](mailto:info@finearts-contra.de)

## Hundezwinger-Haftpflichtversicherung

# Bei Haltung mehrerer Hunde

**Wie sieht es eigentlich mit dem Versicherungsschutz aus, wenn zu Ihrem Hund noch ein neuer dazukommt? Oder Ihre Hündin einen „goßen Wurf“ macht und Sie doch lieber für Ihre Zucht zwei dieser Welpen behalten möchten? Muss dann jeder zusätzliche Hund extra haftpflichtversichert werden oder ist er in der bestehenden Hundehalter-Haftpflichtversicherung mit eingeschlossen?**

Grundsätzlich ist ein zusätzlich angeschaffter Hund in der Hundehalterhaftpflicht bis zur nächsten Hauptfälligkeit beitragsfrei mitversichert. Ab dieser Beitragszahlung muss der neue Hund mitversichert werden. Er wird ganz einfach mit in den bestehenden Vertrag aufgenommen.

### Alle Hunde in einen Vertrag

Bei vielen Anbietern wird der Beitrag für das zusätzliche Tier

verdoppelt, was sich wiederum auf den Geldbeutel auswirken kann.

Wir, die Uelzener, haben dafür eine wohl außergewöhnliche Lösung auf den Weg gebracht und zwar: Eine Hunde-Zwingerhaftpflichtversicherung exklusiv für Züchter. Was nicht bedeutet, dass die Hunde ab jetzt in einem Zwinger gehalten werden müssen, sondern dass alle Hunde bei einem Züchter zu einem Beitrag in ein und demselben Vertrag

aufgenommen werden! Bis zu vier Hunde können hier versichert werden. Sollte sich dann doch noch ein fünfter oder gar sechster Hund in Ihrem Besitz befinden, schließen wir jeden weiteren Hund zu einem kleinen Mehrbeitrag in diesen Vertrag mit ein. Einfach, schnell und unbürokratisch!

### Verband für das Deutsche Hundewesen

Sie sind Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)? Das trifft sich gut, denn dann erhalten Sie als VDH-Mitglied exklusiv 20 % Rabatt bei der Uelzener! Ganz egal, ob Sie einen oder mehrere Hunde besitzen.

### Keine Einschränkungen bei der Rasse

Und auch bei der Hunderasse sind wir flexibel. Sollte es sich bei Ihrem Hund um einen sogenannten Kampfhund oder einem Mischling daraus handeln, versichern wir auch diesen – allerdings mit einem 50 %igen Zuschlag. Bei Vorlage eines bestandenen

Wesenstestes (in einigen Bundesländern auch Sachkundenachweis) verzichten wir auf diesen Zuschlag. Sie wünschen noch mehr Informationen? Wir helfen Ihnen gerne unter unserer

### Service-Telefon-Nr.

**0581 8070-0**

weiter und sagen schon jetzt „vielen Dank“ für Ihr Vertrauen!

**Hunde-Schnauze im neuen Erscheinungsbild**

Das Aussehen der Uelzener Versicherungen wird sich ab Januar 2007 ändern. Neu, frisch und sehr attraktiv! Im Mai 2007 kommt daher auch eine neu gestaltete Hunde-Schnauze zu Ihnen ins Haus. Wieder einmal mit vielen Informationen und aktuellen Neuigkeiten. Freuen Sie sich schon jetzt auf die neue Ausgabe und lassen Sie sich einfach überraschen!

*Ihre Redaktion  
Hunde-Schnauze*



Foto: MEV Verlag

**Sechs bis acht Welpen pro Wurf sind keine Seltenheit.**

### Impressum

Hunde-Schnauze erscheint zweimal jährlich, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Empfänger sind Mitglieder der Uelzener Versicherungen, deren Versicherungen die Haltung und den Umgang mit Hunden umfassen. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. 2. Jahrgang.

**Herausgeber:**  
Uelzener Allgemeine Versicherungs-Ges. a. G.  
Veerßer Straße 65/67, 29525 Uelzen  
Tel. 0581 8070-0, Fax 0581 8070-248  
E-Mail: [hunde-schnauze@uelzener.de](mailto:hunde-schnauze@uelzener.de)

**Text und Redaktion:**  
golms communications, Birgit Golms M. A.  
[www.golms-communications.com](http://www.golms-communications.com)

**Fotos:** Birgit Golms, Berlin  
Jürgen Wenz, Frankfurt am Main  
POGO, Berlin  
bombit, Paderborn  
MEV Verlag, Augsburg

**Gestaltung:** Abteilung Marketing  
Uelzener Versicherungen

**Satz:** Heike Grage, Uelzener Versicherungen

**Druck:** nordlanddruck, Lüneburg

**Haftung:** Für Ihre/n Hündin/Hund tragen Sie selbst die Verantwortung. Die in der Hunde-Schnauze enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit größter Sorgfalt recherchiert, zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden.

Die Uelzener Versicherungen übernehmen keinerlei Haftung für Schäden oder Unfälle. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet, Belegexemplar erbeten.

Vielen Dank!

